



Das neue Präsidium des DBV (von links): Till Sauerbrey, Dr. Daniel Didt, Barbara Hanne, Eva Güttler, Marie Eggeling, Dominik Kettel und Helmut Ortmann.

Text: Marie Eggeling / Foto: Dominik Kettel

## PRÄSIDIUM IST BREITER AUFGESTELLT

### Neue Satzung wurde auf der Jahreshauptversammlung verabschiedet

**A**m 30. April fand in Magdeburg unsere Jahreshauptversammlung statt, bei der ich zur DBV-Präsidentin wiedergewählt wurde. Erst einmal danke für Ihr Vertrauen in mich und mein Präsidiumsteam! Es ist immer schön, einige Clubvorsitzende in live kennenzulernen bzw. wiederzusehen – vielleicht entschließen sich ja bei der nächsten JHV noch ein paar mehr für eine persönliche Teilnahme! Das offizielle Protokoll der JHV finden Sie auf den Seiten 40/41, im Folgenden möchte ich auf einige Punkte und Beschlüsse etwas näher eingehen.

**Wie Sie sich sicher vorstellen können,** ist es viel Arbeit, im DBV-Präsidium zu sein. Auf der diesjährigen JHV wurde unter anderem deswegen eine neue Satzung verabschiedet, die es zulässt, dass mehr als sechs Personen in das Präsidium gewählt werden. Wir haben diese neue Regelung sofort umgesetzt und das bisherige Ressort 4 Breitensport/Öffentlichkeitsarbeit aufgeteilt in zwei Ressorts. Barbara Hanne wird sich in Zukunft um die Öffentlichkeitsarbeit kümmern, Eva Güttler um den Breiten-

sport – herzlich willkommen im Präsidium! Unabhängig davon können wir im Präsidium natürlich nicht alle Aufgaben allein bewältigen, sondern sind auf die Unterstützung von Referenten und Ausschüssen angewiesen. Auf der JHV und danach wurden einige neue Ausschüsse gegründet, besonders hervorzuheben ist der Ausschuss zur mittelfristigen Finanzplanung. Da die Mitgliederzahlen im DBV leider seit Jahren abnehmen, ist es wichtig, sich darüber Gedanken zu machen, wie wir auch in Zukunft finanziell zurecht kommen können. Natürlich wäre die beste Lösung für dieses Problem, mehr Menschen für Bridge zu begeistern und mehr Mitglieder zu gewinnen! Sollte das jedoch nicht schnell genug gelingen, wird der Ausschuss uns dabei unterstützen, in den nächsten Jahren finanzielle Schwerpunkte zu setzen und Einsparmaßnahmen zu finden.

#### **Es kann nicht oft genug gesagt werden:**

Wenn Sie sich in irgendeiner Form einbringen möchten, regional oder auf DBV-Ebene, melden Sie sich! Auch ich selbst suche nach einem (oder mehreren) Referent/

innen, die mich unterstützen und die sich eventuell sogar vorstellen können, mittelfristig das Präsidentenamt zu übernehmen. Auf der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Beirat wurde außerdem ein Beschluss getroffen, der Sie als Clubs direkt betrifft. Es ist ab Mai 2022 möglich, für Clubturniere, die online ausgetragen werden, normale Clubpunkte zu vergeben. Dabei spielt es keine Rolle, ob diese Turniere auf Realbridge oder auf BBO stattfinden, bei BBO gibt es jedoch Einschränkungen bezüglich des Mitspielens von Robotern (diese dürfen höchstens als Ersatz eingesetzt werden). Die Meldung der Clubpunkte erfolgt wie üblich und ist im Moment meist noch etwas aufwändiger als bei Live-Turnieren, da kein automatisches Auslesen aus einem Score-Programm erfolgen kann. An Lösungen dafür wird gearbeitet. Der Beschluss bezieht sich erst einmal nur auf Clubturniere und jeder Club kann individuell entscheiden, ob er Clubpunkte für Onlineturniere vergeben möchte oder nicht.